Hinweise:

Die Fächer- und Kurswahlen für die E-Phase und Q-Phase finden im Februar und März statt.

Ein PDF zur Powerpoint-Präsentation und weitere Informationen zur Oberstufe finden Sie auf unserer Website unter:

Abitur-jahrgänge

Ihre Ansprechpartner:

Kerstin Gütschow

für die E-Phase
Quereinstiege
Auslandsberatung

gtw@oegym.de

Sara Molde

für die Q-Phase
Laufbahnberatung
Abitur

mde@oegym.de

Die Gymnasiale Oberstufe am ÖG

Ökumenisches Gymnasium zu Bremen e.V.
Oberneulander Landstraße 143 A | 28355 Bremen
Telefon: 0421 . 22 31 29 0 | E-Mail: office@oegym.de
www.oegym.de

Ökumenisches Gymnasium
zu Bremen

Einführungsphase

Sie dient der Sicherung der Allgemeinbildung und der Einführung in wissenschaftspropädeutische Arbeitsweisen. Wesentliche inhaltliche und methodische Grundlagen für eine erfolgreiche Schullaufbahn in der Qualifikationsphase werden hier gelegt. Mit der Versetzung am Ende der E-Phase erfolgt die Aufnahme in die Qualifikationsphase. Wer nicht versetzt wird, muss zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses (MSA) eine Prüfung ablegen.

Unterricht

- In den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Religion, Seminarfach und Sport erfolgt der Unterricht im Klassenverband.
- Aus drei Aufgabenfeldern:
  - I Sprachlich-literarisches Aufgabenfeld
  - II Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
  - III Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

  müssen weitere Kurse, die nicht im Klassenverband unterrichtet werden, ausgewählt werden. Insgesamt müssen mindestens 35 Wochenstunden belegt werden.
- Neben den Fächern im Klassenunterricht stehen 14 weitere Fächer zur Wahl.
- Im Luft- und Raumfahrtprofil (LuR) wird Physik vierstündig angeboten, zusätzlich wird eine Stunde Unterricht in Englisch erteilt.
- Neue Fächer: Informatik, Wirtschaft, Darstellendes Spiel
- Erwerb des KMK-Latinums (2. Fremdsprache) am Ende der E-Phase.

Fächer, die in der Qualifikationsphase belegt werden sollen, müssen im 2. Halbjahr der Einführungsphase belegt worden sein.

Praktikum

Es findet ein zweiwöchiges Sozialpraktikum vor den Osterferien statt.

Qualifikationsphase

Die Q1 und Q2 bilden zusammen die Qualifikationsphase. Wesentliche Teile der Belegungsverpflichtungen gehen in die Abiturnote ein und sind die Voraussetzung für die Zulassung zum Abitur.

Unterricht

- Der Unterricht ist organisiert in Leistungs- und Grundkursen.
- Es sind zwei Leistungskurse zu belegen, die dann 1. und 2. Prüfungsfach sind. Es sind weitere Grundkurse zu wählen, um die Belegungsverpflichtungen zu erfüllen und um 68 Wochenstunden Unterricht für die beiden Jahrgangsstufen nachzuweisen.
- Einer der Leistungskurse muss Deutsch, eine fortgesetzte Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein. Die Leistungskurse können individuell zusammengestellt werden. Dazu findet im Frühjahr der E-Phase eine Vorwahl statt.
- Insgesamt müssen durchschnittlich mindestens 9 Kurse pro Halbjahr belegt werden.
- Die Kernfächer Deutsch und Mathematik werden als abiturrelevante Grundkurse vierstündig unterrichtet. So erhalten alle für den gleichen Unterrichtsstoff ein Drittel mehr Unterrichtszeit.

Insgesamt ergeben sich so vielfältige Kombinationsmöglichkeiten, die ein individuelles Lernprofil bis zum Abitur ermöglichen und, verbunden mit kleinen Lerngruppen, optimale Lernbedingungen schaffen.

Belegungsverpflichtungen

Durchgängig müssen belegt werden: Deutsch, eine Fremdsprache, Mathematik, eine Gesellschaftswissenschaft, eine Naturwissenschaft und Sport.

Für mindestens zwei Halbjahre müssen Musik oder Kunst oder Darstellendes Spiel, Geschichte und Religion belegt werden.

Projektarbeit

In der Q1 wird eine Projektarbeit angefertigt, an der inhaltlich zwei Fächer beteiligt sein müssen, die frei gewählt werden können.

In der Q2 finden **Studienfahrten** statt.

Abitur und Abiturprüfung

Abiturprüfung

Die Abiturprüfung findet in vier Prüfungsfächern statt. In den ersten drei Fächern wird schriftlich, im vierten Fach mündlich geprüft. Dabei gelten folgende Regelungen:

- Das 1. und 2. Prüfungsfach müssen Leistungskurse (= Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau) sein.
- Das 1. Prüfungsfach kann nur Deutsch, fortgeführte Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein.
- Zwei der drei Fächer Deutsch, fortgeführte Fremdsprache, Mathematik müssen Prüfungsfach sein.
- Aus jedem Aufgabenfeld muss ein Prüfungsfach gewählt werden.
- Das 3. und das 4. Prüfungsfach sind Grundkurse.
- Zweistündige Unterrichtsfächer können nur 4. Prüfungsfach sein. Gleiches gilt für die Fächer Darstellendes Spiel und Sport.
- In den Fächern Deutsch, fortgeführte Fremdsprache, Mathematik, Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph) werden die Aufgaben zentral gestellt, im dritten Prüfungsfach zusätzlich in den Fächern Geschichte und Politik. Damit ist die Wahl des dritten Prüfungsfachs eingeschränkt.

Gesamtqualifikation („Abiturnote“)

Die Abiturnote setzt sich aus den erzielten Leistungen aus 32 Kursen der Qualifikationsphase, der erzielten Leistung in der Projektarbeit und den Prüfungen in vier Abiturprüfungsfächern zusammen.

Unter den 32 Kursen müssen sich
- 4 Kurse Deutsch,
- 4 Kurse einer fortgesetzten Fremdsprache
- 4 Kurse Mathematik,
- 4 Kurse einer Naturwissenschaft
- 2 Kurse Geschichte,
- 2 Kurse Musik oder Kunst oder Darstellendes Spiel,
- Kurse des 1. – 4. Prüfungsfaches befinden.

Die in Q1 und Q2.1 erzielten Leistungen im gewählten 1. und 2. Prüfungsfach werden dabei doppelt gewichtet, ebenso die Leistung der Projektarbeit. Die Leistungen in den vier Abiturprüfungen werden fünffach gewichtet.